

Erfolgreich beim TSV:

Tischtennis-Abteilung:

- 2. Mannschaft und
- 1. Jugendmannschaft

Schießsport-Abteilung:

- 2. Tabellenplatz und
- bester Einzelschütze

Kegel-Abteilung:

Zwei Jugendbezirksmeister  
je ein zweiter, dritter und  
vierter Platz

Leichtathletik:

Zwei 1. Plätze, zwei 3. Plätze,  
zwei 4. Plätze, ein 6. Platz

0004600

Herrn  
Günter Schwarze

Ginnh. Ldstr. 122

6000 Frankfurt 50 7

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einladung zur Jahreshauptversammlung	3
<b>Aus den Abteilungen:</b>	
Karneval-Abteilung	5
Tanzabteilung	6
Jazz und Modern Dance Formation	8
Gesangsabteilung	9
Tischtennis-Abteilung	11
Schießsport-Abteilung	13
Damen-Gymnastik	14
Kegelabteilung	15
Info von der Keglerjugend	16
Wanderabteilung	17
Der Oberturnwart berichtet	19
Übungsleiter/in gesucht	18
Mitgliederverwaltung	20
"Anbau Nord"	21
Termine 1991	21
Unser Angebot	22 - 24

---

### Impressum:

Herausgeber und Verleger. Turn- und Sportverein 1878 e.V.,  
Frankfurt am Main-Ginnheim; Postanschrift: TSV 1878 e.V.,  
Am Mühlgarten 2, 6000 Frankfurt am Main 50.  
Redaktion: Doris M. Keil, Malapertstr. 3, 6000 Frankfurt/M. 1,  
Tel. 0 69 / 55 99 45.  
Der Bezugspreis für "TSV aktuell" ist im Mitgliedsbeitrag  
enthalten.

# Jahreshauptversammlung

## 26. April 1991

---



Am Freitag, 26. April 1991, 20.00 Uhr, findet die diesjährige Jahreshauptversammlung im Saal B des Clubhauses statt.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder dazu herzlich ein.

Wir bitten, **Anträge** zur Jahreshauptversammlung bis zum **12.4.1991** schriftlich beim Vorstand einzureichen.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
3. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
4. Berichte der Abteilungsleiter und des Technischen Ausschusses
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl eines Wahlleiters
9. Wahl des geschäftsführenden Vorstandes
10. Vorstellung des erweiterten Vorstandes
11. Wahl eines Kassenprüfers
12. Vorschau und Planung für das Jahr 1991
13. Anträge der Mitglieder
14. Verschiedenes

## Karneval-Abteilung

Ihr Ansprechpartner:  
Ernst Kuhnimhof - Tel. 53 21 94



### Bericht

Aschermittwoch. Mit diesem Tag endet normalerweise die Faschingszeit. Aber, was nicht stattgefunden hat, kann nicht enden. Und die Fastnacht ist ja nun - wie wir alle wissen - generell ins Wasser gefallen; in den Persichen Golf, um es ganz genau zu sagen.

Wer hätte vor zwei Jahren, als wir mit unserem damaligen Motto "1001 Nacht" uns total orientalisch präsentierten, daran gedacht, daß uns die hinlänglich bekannten Ereignisse in dieser Region einmal dazu zwingen würden, auf die Durchführung aller Veranstaltungen in einer Kampagne zu verzichten.

Leicht war es wirklich nicht, angesichts der umfangreichen Vorbereitungen, die wir getroffen hatten. Die komplette Bühnen- und Saaldekoration, entworfen von Adi Ott und fetiggestellt von den Männern des Bühnenbaus um Hermann Ludwig und Günter Schwarze, wurde mittlerweile "eingemottet" und wird 1992 hoffentlich glanzvoller Mittelpunkt der Kampagne sein.

Unsere Gardemädels hatten allesamt flotte Tänze parat: den Gardetanz der Minis unter der Leitung von Silke Kasik und der Betreuung von Renate Schwarze und Helga Leuchtmann, die Showtänze der Midis und Maxis und deren Gardetanz. Für die Einstudierung aller drei Tänze zeichnete Martina Kuhnimhof verantwortlich. Viele Kostüme wurden genäht. Dafür insbesondere Renate Schwarze und den Mädels der Maxi-Garde herzlichen Dank.

Auch das Männerballett unter der Leitung von Christa Schukart war bestens vorbereitet. Kein Wunder, hatten doch die zentnerschweren Balletteusen fleißig geübt, frei nach ihrem Motto "Auf und nieder immer wieder, es wackeln die Bäuche und zittern die Knie!"

Sitzungspräsident Wolfgang Busch hatte (das war nicht anders zu erwarten) ein pfundiges Programm auf die Beine gestellt. Unsere Vortragenden Milly Glatthorn, Leni Knopp, Wolfgang Busch und Gerd Haag hatten ihre Vorträge bereits ausgearbeitet. Auch ein zeitkritisches Protokoll von Ernst Kuhnimhof wäre fertig gewesen. Aber es hat nicht sollen sein.

Das, was uns am schwersten fiel, war (man sehe uns diese profane Einstellung nach) die Rückgabe der bereits vereinnahmten Eintrittsgelder. Kaum einer kann sich vorstellen, wie unserem Kassierer das Herz geblutet haben mag. Aber mittlerweile ist er darüber hinweg. Ein Kassierer muß schließlich hart sein im Nehmen, allerdings gelegentlich auch im Geben. An dieser Stelle allen, die teilweise oder ganz auf die Rückzahlung der Eintrittsgelder verzichtet haben, herzlichen Dank.

Die Sitzungen waren wie üblich ausverkauft. Den Verkauf der Karten hatte - trotz gesundheitlicher Rückschläge - auch in dieser Kampagne Robert Börner übernommen.

Unsere kleine interne Feier am Fastnacht-Sonntag haben wir uns allerdings nicht nehmen lassen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, dank dem stellvertretenden Abteilungsleiter Manfred Kunze, der mittlerweile einer der engagiertesten Karnevalisten hinter den Kulissen ist. Mit einem kleinen Rahmenprogramm (Gardetänze der Minis und Maxis sowie dem Showtanz der Midis, Vorträge von Gerd Haag, Milly Glatthorn und Ernst Kuhnimhof) und einem musikalischen Duett wurde der Abend - auch wenn er relativ früh zu Ende ging - ein voller Erfolg.

Zum Schluß möchte ich, weil das ja in diesem Jahr von der Bühne aus nicht möglich war, allen aktiven Karnevalisten sowie den Freunden und Förderern der Ginnheimer Fastnacht für ihren Einsatz und ihre Hilfe danken. Ich knüpfe daran die Hoffnung, daß sie uns auch in der kommenden Kampagne wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn es heißt:

Ein Jahr in Stille ist verbracht,  
wir feiern wieder Fassenacht!

Dazu lade ich Sie bereits heute ein.

### Letzte Meldung:

Trotz totaler närrischer Abstinenz jagt in der Karneval-Abteilung ein Termin den anderen.

Am 23. Februar fand der Karneval-Ausflug statt. Für 14.30 Uhr war der Start per Reisebus am Clubhaus angesetzt. Da karnevalistisches Brauchtum mittlerweile zum kulturellen Spektrum gezählt wird, wollten wir den 4 x 11 Mitfahrern zur Einstimmung auch etwas Kultur bieten. Ein Besuch des Buderus-Kunstguß-Museums und einer alten Kirche in Hirzenhain im Vogelsberg unter der sachkundigen Führung des Altbürgermeisters boten dazu reichlich Gelegenheit. Nun wissen auch die technisch Unbedarftesten unter uns, daß

man außer Blumen auch Eisen gießen kann. Die reichhaltige Ofenplattensammlung war ein beredtes Beispiel dafür. Außerdem müssen wir wegen eines Lettners nicht erst im Lexikon nachsehen. Sie wissen nicht, was sich dahinter verbirgt? Also, auf nach Hirzenhain oder Sie fragen einen der Mitfahrer. Zum abschließenden gemütlichen Beisammensein hatten wir uns im Saal einer Gaststätte in Schlüchtern-Herolz eingefunden. Mit einem Alleinunterhalter, einigen Vorträgen, einer Jux-Tombola und dem Auftritt eines Tanz-Duetts in original oberhessischer Unterkleidung verging der Abend wie im Fluge. Nach Abflug und einstündiger Reisezeit landeten wir wieder wohlbehalten am frühen Sonntagmorgen in heimischen Gefilden. Alles in allem - so die Mitreisenden - ein netter Tag. Fahren Sie das nächste Mal doch einfach mit!

Ihr Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter

## Tanz-Abteilung

Ihr Ansprechpartner:

Heinzdieter Schukart - Tel. 53 1385



## Der TC Genno im Jahr 1990

Endlich war es soweit. Der TC Genno konnte nach langen Diskussionen über das Wann und Wie eine neue Gruppe eröffnen, und zwar eine Jazz und Modern Dance Formation für Kinder von acht bis vierzehn Jahren. Allerdings mußte die große Formation 45 Minuten von ihrer Zeit abgeben. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Großen recht herzlich bedanken, denn sie mußten ja jetzt die verlorene Übungszeit verstärkt samstags und sonntags nachholen.

Bei den Breitensport-Tänzern war das vergangene Jahr eigentlich so, wie man es sich bei Tänzern vorstellt. Wir tanzen immer noch donnerstag von 19.30 bis 22.30 Uhr in drei Gruppen getrennt, Standard- und Latein- und auch einmal einen Party-Tanz. Auch wird bei uns die Gemütlichkeit immer noch groß geschrieben.

Für das TSV-Fest (Sommerfest) übten wir einige Tänze ein, um damit einen kleinen Einblick in unser Übungsprogramm zu geben. Die Cafeteria wurde, wie es ja schon fast Tradition ist, auch dieses Jahr wieder vom TC Genno ausgerichtet.

Im September heiratete unsere Übungsleiterin und heißt nun Lis Moufang. Unsere Formation übte für diesen Tag (Abend) extra einen Tanz ein. Leider war der vorhandene Platz wieder einmal viel zu klein, aber die Hochzeitsgäste räumten ohne großes Aufsehen Tische und Bänke zur Seite, um die Tanzfläche wenigstens etwas zu vergrößern. Nicht unerwähnt bleiben darf auch der Stepauftritt von Tobi und Martin an diesem Abend. Bedingt durch das kleine Programm wurde es doch reichlich spät und, da die Feier in Wiesbaden stattfand, machten sich doch einige Eltern Sorgen um ihre Kinder. Aber sie sind alle, wenn auch etwas müde, wieder gut in Frankfurt gelandet.

Und weil wir gerade beim Feiern sind, am 24. November 1990 fand unser jährlicher Genno-Ausflug statt. Fast pünktlich um 17 Uhr ging die Fahrt mit dem Bus vom Clubhaus nach Langenlonsheim zum Weingut Höhn-Zimmermann. Dort angekommen ging es gleich in einen zur Gaststube umgebauten Weinkeller. Es dauerte einige Zeit, bis jeder "seinen" Sitzplatz gefunden hatte. Nachdem aber die ersten Weinflaschen und der Spießbraten auf den Tischen standen, war der Grundstein für einen gemütlichen Abend gelegt. Obwohl uns der Musiker versetzt hatte, brachte das der Stimmung keinen Abbruch. Die kleine Tanzfläche zwischen den Tischen war immer überfüllt, und man konnte bei sehr vielen Tänzern Schritte und Schrittfolgen erkennen, die wir nie gelernt haben oder jemals in den Übungsstunden lernen werden. Gegen Mitternacht fuhren wir dann "weinselig" wieder nach Frankfurt zurück. Dieser Ausflug war wohl der Höhepunkt unseres Tanzjahres.

Wie schon am Anfang erwähnt, wir tanzen nicht nur, auch die Gemütlichkeit kommt bei uns nicht zu kurz. Vielen Dank dem Ehepaar Herms., das wesentlichen Anteil an der Vorbereitung dieses Auflugs hatte.

Da unsere Lis im Februar für drei Wochen in Urlaub fuhr, übernahm Klaus Assmann unser Training. Mit Tango-Argentino, Merenque und Swing Fox hielt er uns ganz schön in Schwung, aber es hat allen großen Spaß gemacht.

Wer also Freude am Tanzen hat und mit seinem Partner in netter Gesellschaft sein möchte, ist beim TC Genno genau richtig!

**Wir freuen uns über jeden,  
der bei uns mittanzen möchte.**

## Jazz und Modern Dance Formation

### Jahresrückblick 1990

Bis April 1990 verlief das Trainingsprogramm ganz normal, donnerstags 45 Minuten und samstags zwei bis drei Stunden. Zur Vorbereitung auf die Qualifikationsturniere, die 1990 stattfanden, um die Gruppen in drei Ligen (Regional-, Ober- und Landesliga) aufzuteilen, wurden die Trainingsstunden drastisch erhöht: donnerstags zwar weiterhin 45 Minuten, samstags und sonntags aber drei bis vier Stunden.

Mitte April trafen unsere neuen Turnieranzüge ein. Richtig zum Turnierbeginn. Am 06.05.1990 war es dann soweit, das erste Qualifikationsturnier in Rödermark. Leider schieden wir in der Vorrunde schon aus. Aber wer dort war, weiß auch warum. Es gibt halt viele gute Gruppen. Zum Glück wird jetzt durch die Ligeneinteilung die Chance auf einen guten Platz erhöht, da die Gruppen nach etwa gleichen Leistungen gestaffelt sind.

Am 27.05.1990 war dann das zweite Qualifikationsturnier in Egelsbach, das leider genauso verlief wie das erste.

Am 09.06.1990 hatten wir einen kleineren Auftritt im PSV Blau Gelb. Immer wieder muß man den geringen Platz beklagen, den die Leute zur Verfügung stellen können. Austanzen ist da leider nicht möglich, weil es sonst in einer Schlägerei ausartet, und die Ausstrahlung kommt dadurch zu kurz.

Am 16.06.1990 hatten Lis und ihre Formationskids eine für mich besonders riesige Überraschung. Denn da führten sie einen total neuen Tanz vor, den sie heimlich für meinen Mann und mich zur Hochzeit einstudiert hatten. Es war einfach super !!!

Am 24.06.1990 war das dritte Qualifikationsturnier in der Sportfabrik in Frankfurt/Main. Dort belegten wir mit nur sechs Tänzern den für uns je erreichten besten Platz und rutschten trotzdem ganz knapp mit zwei Punkten an der Zwischenrunde vorbei. Das tat weh.

Das vierte Qualifikationsturnier im Oktober mußten wir leider absagen, weil von 15 Tänzern nicht einmal mehr sechs aufzutreiben waren. Traurige Bilanz. Zum Glück mußten nur drei von vier Turnieren bestritten werden.

Ab Anfang August liefen die Köpfe der Formation heiß. Heimlich erarbeiteten wir einen Tanz für unsere Übungsleiterin und ihren Mann als Hochzeitsüberraschung, worüber sie sich auch sehr freuten.

Zwischenzeitlich hat sich für die große Formation eine Konkurrenz gebildet:

**die kleine Formation.**

Sie besteht aus Mädchen und Jungen im Alter von acht bis vierzehn Jahren, die donnerstags von 18.00 bis 18.45 Uhr trainieren. Neulinge sind herzlich willkommen und finden schnell Kontakt zu den anderen. Am Sommerfest hatten die "small kids" ihren ersten Auftritt, der gut vonstatten ging.

Am Stadtmarathon wollten wir ein wenig zur Unterhaltung beitragen, was leider wegen falscher Koordinierung ins Wasser fiel. Als wir anfangen sollten, kamen die ersten Teilnehmer. Dies war wegen des anhaltenden Regens nicht gerade schlimm.

Mittlerweile haben wir ein komplettes Schautanzprogramm von 15 Minuten auf die Beine gestellt, das wir anlässlich des Senatorenempfangs im Clubhaus das erste Mal vorführten. Zu diesem Zeitpunkt leider noch ohne Kostüme. An der Weihnachtsfeier des TC Genno klappte die Premiere perfekt mit Kostümen. An dem Beifall konnte man erkennen, daß die Show trotz kleiner Fehler absolut gelungen war.

Hier ein Hinweis in eigener Sache:

Wir sind für jeden vermittelten Termin für einen Schautanz dankbar!

Der erste, der uns hier beim Wort nahm, war der Vater einer unserer Tänzerinnen, der uns zu einem Auftritt bei seinem 50. Geburtstag einlud.

Beate Münker

## Gesangsabteilung

Ihr Ansprechpartner:

Ursula Bisenius - Tel. 52 60 64



## Auch singen ist Aktivität

Hermann Buchholz legte im Herbst vergangenen Jahres sein Amt als Abteilungsleiter der Gesangsabteilung nieder. Eine Abteilungsversammlung zum Zwecke der Neuwahl eines Abteilungsleiters war für den 15.02.1991 angesetzt worden, mußte aber - bedingt durch die ungeheuren Schneefälle an diesem Tag - auf den 22.02.1991 verschoben werden.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit und überleitenden Worten von Hermann Buchholz wurde die Wahl durchgeführt.

Zur neuen Abteilungsleiterin wurde Ursula Bisenius gewählt. Stellvertreterin ist Marianne Wöll. Die Wahl erfolgte einstimmig. Notenwart ist weiterhin Albert Vitocco, und die Verwaltung unserer Hutkasse verbleibt in den bewährten Händen von Dietlinde Voigt.

Wir möchten Hermann Buchholz auch auf diesem Wege nochmals für die von ihm für den Chor geleistete Arbeit danken. Wir freuen uns, daß er mit seiner guten Tenorstimme dem Chor als Sänger erhalten bleibt, und dürfen sicher weiterhin mit seiner Hilfsbereitschaft rechnen, die wir sehr zu schätzen wissen.

Am 24.11.1990 fand unsere "Graue Partie" statt, diesmal in der Begegnungsstätte in der Ginnheimer Landstraße. Unser reichhaltiges kalt/warmes Buffet eigener Herstellung fand regen Zuspruch, hatten doch die Chormitglieder und auch die Ehefrauen unserer Sänger sich große Mühe bei der Vorbereitung gegeben. Darüber hinaus sorgte der von Hermann Buchholz engagierte Musiker Günter Schmidt aus Bruchköbel für ausgezeichnete Stimmung. Er verteilte lustige Texte zu bekannten Melodien, und alle Teilnehmer sangen begeistert mit. Bei Gesang, Tanz und guter Laune verging die Zeit wie im Fluge. Selbst Professor Klaus Assmann, unser Chorleiter, der sich gewöhnlich zeitig verabschiedet, blieb mit seiner Gattin fast bis zum Schluß.

Wie immer war der kleine Saal in unserem Clubhaus für unsere "Weihnachtsfeier am 14.12.1991" besonders liebevoll geschmückt. Weihnachtslieder wurden gesungen, und Gerti Faulhaber las zwei Kurzgeschichten vor, die zum Nachdenken anregten. Milly Glatthorn beglückte uns seit längerer Zeit wieder einmal mit dem immer wieder gern gehörten "Christbaumständer" - natürlich in Frankfurter Mundart! Wir ließen das Jahr 1990 in harmonischer Atmosphäre ausklingen und verabschiedeten uns bis zur ersten Chorprobe am 11. Januar 1991.

Unser nächstes Chorkonzert findet am 17. März 1991 um 19.30 Uhr im großen Saal unseres Clubhauses statt. Wir bringen klassische und moderne Chorwerke sowie solistische Darbietungen unserer Chormitglieder (Ursula Bisenius, Milly Glatthorn, Charlotte Reuter) zu Gehör. Am Klavier begleitet uns wieder Renate Jeha, die unseren Zuhörern unter ihrem Mädchennamen Renate Bäuerlein bekannt ist. Darüber hinaus ist es Professor Assmann gelungen, die Geigerin Mechthild Böckheler wieder für unser Konzert zu gewinnen. Sie wird zwei Violin-Soli zum Vortrag bringen. Wir sind sicher, es wird ein Kunstgenuß. Wir danken Mechthild Böckheler, daß sie breit ist, zur Bereicherung unseres Konzertes beizutragen, nicht zuletzt aufgrund der freundschaftlichen Verbundenheit mit unserem Chor. Natürlich würden wir uns über regen Besuch unserer Veranstaltungen freuen.

Zum Schluß noch etwas Statistik: Der Gesangsabteilung gehören zur Zeit 13 aktive Sängerinnen und 9 aktive Sänger an. Weitere sechs Damen sind passive Mitglieder. Wir hoffen aber sehr, daß wir zwei der Damen demnächst wieder als aktive Sängerinnen begrüßen können. Aber - wie bekannt - "Lieben und Singen läßt sich nicht zwingen"!

Wenn Sie gerne singen - und das nicht nur im stillen Kämmerlein, sondern in der Gemeinschaft eines gemischten Chores - würden wir uns sehr freuen, wenn Sie den Weg zu unseren Chorproben finden würden, die jeden Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr im Saal B unseres Clubhauses unter der bewährten Leitung von Professor Klaus Assmann abgehalten werden.

Ursula Bisenius

## Tischtennisabteilung

Ihr Ansprechpartner:

Thomas Reuffurth - Tel. 55 74 74



### 2. Mannschaft nicht mehr aufzuhalten

Bereits Mitte der Rückrunde steht die 2. Mannschaft des TSV Ginnheim in der 1. Kreisklasse nahezu uneinholbar an der Tabellenspitze! Wesentlichen Anteil an dem Erfolg hat hierbei insbesondere die geschlossene Mannschaftsleistung, bei der lediglich Rainer Jeckel, der in der vorherigen Saison noch überragend spielte, ein kleines Leistungstief zu überwinden hat.

Am 17. Februar 1991 fand in Neu-Ilnenburg die Pokalrunde der 1. Kreisklasse statt. Leider wurden die Hoffnungen auf einen Kreispokalsieg durch eine 3 : 5 Niederlage gegen den TuS Schwanheim zunichte gemacht, wobei die Ginnheimer ohne den erkrankten Spitzenspieler Ralf Grollmund antreten mußten. Da man jedoch bei einem gewonnenen Spiel in der nächsten Runde wieder gegen unbequeme "Materialspieler" hätte antreten müssen, waren einige Ginnheimer über das vorzeitige Ausscheiden durchaus erleichtert.

### Aus der Jugend

Wie bereits in der Vorrunde eilt die 1. Jugendmannschaft auch in der Rückrunde von Sieg zu Sieg, wobei besonders die beiden Hoffnungsträger der Tischtennisabteilung Rene Schreiber und Jan Szymanski ihren Gegnern kaum eine Chance lassen.



Leider ist es der Tischtennisabteilung trotz intensivster Bemühungen nicht gelungen, einen Nachfolger für den auf Dauer ver-

letzten Trainer Jürgen Olk zu finden. Geleitet wird das Jugendtraining daher zur Zeit vorwiegend von unserem Interimstrainer Holger Vanselow, der sich mit viel Mühe um unsere Schüler und Jugendlichen kümmert, ohne daß jedes jüngere Vereinsmitglied dies auch gelegentlich mit der gebotenen Anerkennung und Dankbarkeit zu würdigen weiß.

Um nun die Trainingsmisere zu beheben, wurden keine Kosten gescheut und Heiko Brassat und Tobias Nagel zu den Trainer-Lehrgängen des Hessischen Tischtennisverbandes angemeldet. Wir hoffen, daß dadurch in naher Zukunft das Jugendtraining noch professioneller betrieben werden kann.

### Rechenexempel

Auch nachdem die 1. Mannschaft Ende letzten Jahres das vorentscheidende Spiel gegen den BSC Offenbach mit 9 : 6 verloren hatte und der Traum vom Aufstieg in die Bezirksliga ausgeträumt war, blieben einige unverbesserliche Optimisten in Ginnheim aktiv.

Nahezu unvermeidbar werden jede Woche Punkte im indirekten Vergleich ermittelt, kumuliert, umgerechnet, um das in Offenbach zu erzielende Ergebnis zu errechnen, so daß nach der aktuellen virtuos mathematischen Hochrechnung ein logisches 9 : 4 gegen Offenbach genügt, um dennoch aufzusteigen. Damit nicht genug, kann selbstverständlich - trotz der unglücklichen 5 : 4 Pokalniederlage gegen den gleichen Gegner - die Formel noch durch Aufschlüsselung nach Paarkreuzen und Ausschluß (!) aller Unbekannten dahingehend erweitert werden, daß bei einem mit Sicherheit zu erwartenden 9 : 2,341 Sieg die Offenbacher im Grunde nie die Möglichkeit hatten, ihren ersten Tabellenplatz bis zum letzten Spieltag zu halten.

### Rainer Knopp im Training

Freitag, 8. Februar 1991. Zunächst sah alles aus wie ein routinemäßiger Trainingsabend. Doch plötzlich um 20.05 betrat Rainer Knopp mit Trainingsausrüstung die Ginnheimer Turnhalle. Sogleich herrschte allgemeines Schweigen vermischt mit ungläubigem Staunen - sollte man seinen Augen trauen und wirklich die ungeheure Tatsache akzeptieren, daß Rainer einfach nur zum Training kam, obwohl die 3. Mannschaft an diesem Abend gar keinen Wettkampf hatte? Was waren die Gründe? Schnell wurden Spekulationen laut, daß er sich einfach im Kalender geirrt hatte und zu einem vermeintlichen Wettkampf erschienen ist. Nach heftigem Dementi waren sich jedoch schließlich alle im stillen darin einig, daß er einfach wieder Sehnsucht nach einem abwechslungsreichen Abend bei Sport und Spaß mit anschließendem gemütlichem Beisammensein hatte.

## Schießsport-Abteilung

Ihr Ansprechpartner:  
Werner Öhlinger - Tel. 55 97 09



### Jahresbericht

In der Schießsport-Abteilung wird zur Zeit ausschließlich mit Luftgewehr und Luftpistole geschossen. Wettkämpfe finden nur in der Luftgewehrsdisziplin statt.

Wie schon mehrfach in "TSV aktuell" berichtet, schaffte unsere Mannschaft in der letzten Saison den Aufstieg und muß sich nunmehr in der Grundklasse 5 bewähren.

Bedingt durch die Struktur der aktiven Schützen - fast ausschließlich junge Leute - war im Herbst 1990 vor Beginn der neuen Rundenkämpfe eine erhebliche Unruhe in der Abteilung. Neu Interessenten, geänderte Freizeit durch Beruf bzw. Ausbildung und nicht zuletzt unattraktive Trainingsmöglichkeiten waren die Hauptursachen. Nach dem Start der Rundenkämpfe Anfang Oktober sah die Welt jedoch schon wieder viel schöner aus. Der erste Wettkampf wurde gewonnen - die Ergebnisse waren gut.

Die Hinrunde beendeten wir mit 6 : 4 Punkten. Die Rückrunde - der letzte Wettkampftag war der 20. Februar 1991 - konnte unsere Mannschaft ohne jeden Verlustpunkt bestehen. So belegten wir mit 16 : 4 Punkten den

#### 2. Tabellenplatz

und haben gleichzeitig den besten Einzelschützen:

**Birgit Freyer mit 357 Ringen,**

die auch mit 348 Ringen Durchschnitt das beste Einzelgesamtergebnis der Runde schoß.

Birgit Freyer belegte außerdem bei der Kreismeisterschaft LG/Damen den 4. Platz, leider verhinderte eine Krankheit ihre Teilnahme an der Gaumeisterschaft.

Neben den sportlichen Aktivitäten beteiligten sich die Schützen als Helfer beim Gaukinderturnfest und Stadtmarathon.

Beim Sommerfest wurde wieder die "Schießbude" aufgebaut, das Blumenschießen ist jedes Jahr ein großer Erfolg.

Die Weihnachtsfeier - 1990 wieder abteilungsintern - war ein gelungener Jahresabschluß, bei dem die aktiven und passiven Schützen fast vollzählig zusammenkamen.

Eine kleine, jedoch erfolgreiche und vor allem wieder harmonische Abteilung wartet mit Ungeduld auf den Anbau der Turnhalle, um - wie geplant - dann auf eigenen Schießbahnen unter optimaleren Bedingungen dem Schießsport nachzugehen.

Allen, die durch Leistung, Spenden und sonstige Unterstützungen der Schießsport-Abteilung geholfen haben, sei hier herzlichst gedankt.

## Damen-Gymnastik

Ihre Ansprechpartnerin:  
Irmgard Kunze - Tel. 52 70 27



---

## Jahresbericht

Am 27. Mai 1990 nahmen elf Turnerinnen am Deutschen Turnfest in Dortmund/Bochum teil. Es war eine faszinierende Veranstaltung. Ich kann nur allen raten, 1994 nach Hamburg mitzufahren. Ich habe eine Videocassette von diesem Ereignis erhalten, die ich gerne allen Interessierten zeigen möchte.

Unser Ausflug fand am 25. August 1990 bei herrlichem Wetter statt, wie schon in der letzten Ausgabe von "TSV aktuell" berichtet.

Zum Sommerfest im September trugen wir mit dem Verkauf von Salaten zum guten Gelingen des Festes bei. Außerdem zeigten wir Übungen nach Musik aus unserem Übungsprogramm.

Am 30. September 1990 nahmen wir mit unseren Fahnen vom Deutschen Turnfest aus Bochum an einer Gymnastikschau in der Sporthalle Wächtersbacher Straße teil.

Unsere Weihnachtsfeier am 18. Dezember 1990 war wie immer mit 65 bis 70 Teilnehmerinnen gut besucht. Der Nikolaus war sehr gesprächig und wußte viel zu berichten. An diesem Abend haben wir auch unsere Übungsleiterin Birgit Schaffner verabschiedet. Gleichzeitig konnte ich unsere neue Übungsleiterin Danuta Dudick vorstellen, die eine Ausbildung in Ballett-Tanz und Jazz-Tanz absolviert hat.

Da Fastnacht in diesem Jahr leider ausgefallen ist, mußten wir auf unsere Teilnahme am Hedderzheimer Fastnachtzug am Faschingsdienstag verzichten. Aber wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Trotzdem haben alle "Katzen" dieses Jahr einen Orden verliehen bekommen, der dann nächstes Jahr zum Einsatz kommt.

## Kegelabteilung

Ihr Ansprechpartner:  
Ingo Schmieschek - Tel. 54 69 54



### Clubmannschaften

Nach der ca. zweimonatigen Pause zwischen Vor- und Rückrunde wurde Mitte Februar der Spielbetrieb wieder aufgenommen. Die bisher erreichten Ergebnisse der Ginnheimer Clubs lassen sowohl Aufstiegshoffnungen wie leider auch Abstiegsorgen erkennen. Hier die aktuellen Plazierungen:

	Klasse:	Club:	Punkte:	Platz:
DAMEN:	Hessenliga	Fidelio I	8 : 14	7.
	Regionalliga	DSC 54 I	6 : 16	8.
	A-Liga	DSC 54 II	10 : 6	3.
	A-Liga	Fidelio II	10 : 8	4.
HERREN:	Regionalliga	Harmonie I	16 : 6	2.
	Regionalliga	VKG 61 I	14 : 8	3.
	A-Liga	VKG 61 II	21 : 1	1.
	A-Liga	Harmonie II	8 : 14	8.
	C-Liga	VKG 61 III	14 : 4	2.

### Bezirks- und Hessenmeisterschaften

Diese fanden in der Clubspielpause statt. Bei den Bezirksmeisterschaften erreichten neun Spieler den Endlauf. Dadurch konnten für die nächste Saison wieder 18 Startplätze für den TSV Ginnheim gesichert werden. Besonders erwähnenswert sind folgende Ergebnisse:

Damen A	Kati Weil	3. Platz
Junioren	Frank Lange	2. Platz
Senioren A	Willi Esser	2. Platz

Bei den Hessenmeisterschaften, für die sich sieben Spieler und Spielerinnen des TSV Ginnheim qualifiziert hatten, erreichten im Endlauf der Senioren A Wolfgang Wittker Platz 7 und Edmund Jörg Platz 8.

**Auch das Wandern  
ist des Keglers Lust  
- vor allem nachts**

Zur Pflege der Geselligkeit organisierten wir am 19. Januar 1991 eine Nachtwanderung. Nach S-Bahnfahrt gen Bad Soden steuerten wir, unterbrochen durch eine kleine flüssige Stärkung, die "Rote Mühle" an. Dort hatte der Wirt extra für uns geöffnet. Nach einigen lustigen und geselligen Stunden traten wir den Rückweg an. Cirka drei Stunden Wanderung war für uns Wanderlaien gerade richtig. Besonders toll war, daß pünktlich zwei Stunden vor Beginn der Wanderung Petrus die Landschaft und unsere Wanderstrecke mit etwa 8 cm Neuschnee verzauberte. Die 22 Teilnehmer waren sich einig: Das machen wir nächstes Jahr wieder!

## Info von der Keglerjugend

Euer Ansprechpartner:  
Volker Keil - Tel. 55 99 45



Die Saison ist vorbei; die Jugendrunde der A- und B-Jugend-Mannschaften ist abgeschlossen:

Pech hatte unsere A-Jugend-Mannschaft (14 - 18 Jahre). Am letzten Turnierspieltag gab sie ihren Spitzenplatz ab. Schade! Dabei hätte er zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften berechtigt. Nun steht sie auf dem 4. Platz der Abschlusstabelle.

Einen 2. Platz gab es für die gemischte B-Jugend-Mannschaft (10 - 14 Jahre), die gemeinsam mit Jugendkeglern des PostSportVereins Blau-Gelb als Spielgemeinschaft an den Start ging. Im letzten Spiel erkämpften sie sich den Vizemeister.

### Ein weiteres Highlight der Saison:

Die Jugendbezirksmeisterschaften, die am 26./27. Januar 1991 auf unserer Bahnanlage ausgetragen wurden. 41 Jugendliche aus den Frankfurter Vereinen kämpften um die Qualifikation zur Hessenmeisterschaft am 21./22. April 1991 in Lorsch. Viele gute Leistungen waren zu sehen. Unsere Starter nutzten den Heimvorteil. Durch die folgenden Plätze qualifizierten sich für die Hessenmeisterschaften:

A-Jugend männl. (14-18 J.)

A-Jugend weibl. (14-18 J.)

3. Platz Daniel Keil 830 LP

1. Platz Steffi Fella 806 LP

4. Platz Heiko Fella 828 LP

B-Jugend männl. (10-14 J.)

B-Jugend weibl (10-14 J.)

1. Platz Volker Zwick 711 LP

2. Platz Katja Müller 727 LP

Wir wünschen unseren Starterinnen und Startern viel Holz, starke Nerven und gute Plazierungen.

W A N T E D !



Wir suchen Jugendliche von  
10 bis 18 Jahren, die gerne  
Kegeln als S P O R T  
betreiben möchten

Training:

dienstags 14.30 - 16.00 Uhr / sonntags 9.30 - 12.00 Uhr

Schaut einfach einmal rein!

## Wanderabteilung

Ihr Ansprechpartner:

Franz Schmitz - Tel. 5 60 25 07



Das Wanderjahr 1990 ist zu Ende, und es gäbe über jede Wanderung vieles zu berichten. Ich möchte nur kurz unsere

Abschlußwanderung am 30. Dezember 1990

schildern:

An diesem Tag trafen sich um 14.00 Uhr über 80 Wanderer an unserem Clubhaus. Hermann Ludwig führte uns - wie immer - durch die Ginnheimer Gemarkung und wieder zurück zum TSV Ginnheim. Inzwischen lief da alles auf Hochtouren. Beim Eintreffen gab es Glühwein und Stutzweck, anschließend Sauerkraut, Rippchen und Brot. Das Sauerkraut hatten Ingrid Busch und Brigitte Schmitz schon einen Tag vorher gekocht.

Wolfgang Busch's Organisationstalent hatten wir zu verdanken, daß es Bier vom Faß gab und alles, was sonst noch durch die Kehle lief. Hier mein Dank vor allem an die beiden "Zapper" Manfred Kunze und Mark Schmitz, der auch die Kasse unter sich hatte. Es gibt noch viele andere, die ich aufzählen müßte, aber ich möchte mich an dieser Stelle bei allen recht herzlich bedanken.

Den Wanderführern und den Frauen wurde ein kleines Präsent überreicht als Dank für die viele Arbeit durch die Vortouren und das Führen der Wanderungen.

Es ging wie immer in der Wanderabteilung noch sehr lustig zu, es wurde gesungen und getanzt. Der Jahresabschluß war gelungen.

Zum Schluß bleibt mir nur übrig festzustellen, daß 1990 ein erfolgreiches Wanderjahr war, und ein Wetter hatten wir - super!

////////////////////////////////////

Wer hat Lust,  
Turnstunden für Kinder  
in unserem Verein  
als Übungsleiter/in  
zu halten?

**Besonders  
wichtig!**

Bei einer Übungsleiter-Ausbildung ist Ihnen der Verein gern behilflich!



Interessierte Eltern  
wenden Sich bitte an:

**Wolfgang Busch, Tel. 51 28 23**

Er gibt Ihnen gern Auskunft und informiert Sie darüber, was wir uns vorstellen und wie wir uns es vorstellen. Rufen Sie einfach einmal an!

Für folgende Übungsstunden suchen wir Übungsleiter:

Kleinkinderturnen (3-6 J.)	montags	15.30 - 17.30 Uhr
Leichtathletik	mittwochs	15.00 - 17.00 Uhr
Jungenturnen (7-14 J.)	donnerstags	15.00 - 18.00 Uhr

////////////////////////////////////

## Der Oberturnwart berichtet

Ihr Ansprechpartner:  
Peter Jahn - Tel. 5 07 50 89



### Leichtathleten aus dem Winterschlaf erwacht

Unsere Ginnheimer Jugend beteiligte sich am 3. März 1991 an den  
11. Kreismeisterschaften.

Sieben Aktive, Nils Wittig als Kampfrichter, Wolfgang Busch - die Seele des Vereins - sowie Trainer Peter Jahn erlebten eine "Wiederauferstehung" einer starken, kämpferischen TSV-Truppe. Zwei erste Plätze, zwei dritte Plätze, zwei vierte Plätze und ein sechster Platz zeugen von der Leistungsfähigkeit unserer Jugend!

Im einzelnen errangen wir folgende Plätze:

- |  |                  |
|--|------------------|
| <b>1. Platz</b><br>und Kreismeisterin über 800 m                     | Susi Mörtel      |
| <b>1. Platz</b><br>und Kreismeister über 1000 m                      | Harald Spieß     |
| <b>3. Platz</b><br>unserer Staffel 4 x 1 Runde der weiblichen Jugend |                  |
| <b>3. Platz</b><br>über 1000 m                                       | Sven Happel      |
| <b>4. Platz</b><br>über 1000 m                                       | Andy Mörtel      |
| <b>4. Platz</b><br>und Endlaufteilnahme über 60 m Sprint             | Christina Schamp |
| <b>6. Platz</b><br>und Endlaufteilnahme im Kugelstoßen               | Nicole Busch     |

Eine gutgefüllte Zuschauertribüne war ein würdiger Rahmen für diese sehenswerten Leistungen. Freude und Begeisterung bei allen. Bei der anschließenden Siegerehrung hörte man "Ginnheim! Ginnheim!"-Rufe und mächtigen Applaus.

Wer Lust auf spannende Sportfeste hat, trifft sich mittwochs  
15.00 - 17.00 Uhr  
an der TSV-Turnhalle.



## Mitgliederverwaltung

Ihre Ansprechpartnerin:  
Brigitte Schmitz - Tel. 5 60 25 07



Eine herzliche Bitte an die Mitglieder, die ihren Beitrag noch nicht bezahlt haben, ihn doch in den nächsten Tagen zu überweisen.

### Der Beitrag beträgt:

für Erwachsene	DM 10,00 pro Monat
für Kinder	DM 7,00 pro Monat

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie bitten, doch an dem für Sie bequemen Lastschriftverfahren teilzunehmen.

### Eine Bitte an alle Mitglieder:

Teilen Sie uns Anschriftenänderungen und Änderungen der Bankverbindung umgehend mit. Es erleichtert uns unsere ehrenamtliche Tätigkeit.

### Der Austritt aus dem Verein

ist laut Satzung (in der von der Mitgliederversammlung am 11.04.1986 beschlossenen Fassung)

**nur zum 31.12. eines jeden Jahres**

möglich. Die Kündigung muß schriftlich bis zum 31.10. des Jahres (Datum des Poststempels) erfolgen.

Bei eventuellen Unklarheiten oder Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

## Turnfest-ABC

**K**leidung: Beim Packen der Sporttasche sollte daran gedacht werden, daß fast alle Wettkämpfe und der weitaus größte Teil des Programms im Freien absolviert werden.

**L**agerfeuer: Mit allen Kindern, die zwei Tage das Landeskinderturnfest mit Übernachtung erleben wollen, wird am Samstagabend eine bunte Abendfete am Lagerfeuer gefeiert.



**O**rganisation: Der Organisationsausschuß mit Mitgliedern des TV 1891 Bürstadt, des Turngaues Bergstraße und der Hessischen Turnerjugend setzt alles in Bewegung, um ein spannendes Landeskinderturnfest zu organisieren.

**P**arkplätze: Die Zahl der Parkplätze in Stadionnähe ist sehr eingeschränkt. Wir empfehlen die Anreise mit dem Bus zu den ausgeschilderten Parkplätzen. Bürstadt ist zu erreichen:

- über die A 67 Frankfurt—Mannheim, Abfahrt Lorsch
- über die A 5 Darmstadt—Heidelberg Abfahrt Bensheim
- über die B 44 Frankf.—Mannheim und
- über die B 47 Michelstadt—Worms kommt man direkt nach Bürstadt.

## "Anbau Nord"

Im März 1991 fiel endlich der Startschuß: Baubeginn für unseren "Anbau Nord". Nach vielen Mühen und zähen Verhandlungen ist es nun soweit. Im dem Moment, in dem dieser Bericht geschrieben wird ist der 1. Spatenstich bereits getan und die Ausschachtungsarbeiten in vollem Gange.

### Was ist vorgesehen?

Unser Mitgliederbestand bewegt sich auf die 1000 zu. Die Übungsstunden sind zum Teil überfüllt. Darüber sind wir zwar froh, für die Mitglieder ist das nicht so erfreulich, wenn sich beim Sport die Aktiven gegenseitig behindern. Darüber hinaus sind die Trainingsbedingungen z.B. in der Schießsport-Abteilung alles andere als optimal. Neue Aktivitäten können wir wegen der Belegung der Halle nicht anbieten.

Das alles hat uns zu den Überlegungen für einen Anbau geführt. Im Keller, neben dem derzeitigen Vorstandszimmer, entsteht Platz für fünf Schießbahnen mit einem Vorraum, in dem sich die Sportler oder Gäste während des Wettkampfes oder Trainings aufhalten können. Der Raum der Schießbahnen ist mehrfach nutzbar, z.B. für "Dart-Sport", ein mögliches neues Angebot.

Im Erdgeschoß entsteht ein Gymnastikraum für kleinere Gruppen. Das Schmuckstück entsteht im 1. Stock: ein weiterer großer Saal mit ca. 12 x 18 m, der für viele Sportarten geeignet ist. Lassen Sie sich überraschen.

Wir hoffen, daß wir im Spätherbst schon unsere Schießbahnen in Betrieb nehmen können. Durch den neu geschaffenen Raum im Erdgeschoß, in dem die Garden sowie das Männerballett für die nächste Kampagne trainieren können, wir die Raumnot der letzten Jahre behoben.

In den Schaukästen können Sie sich die Außenansicht unseres Anbaus anschauen. Wir meinen, unserem Architekten ist es gelungen, ein harmonisches Äußeres zu schaffen, das sich gut in die Umgebung einpaßt.

Dieter Fella, 1. Vorsitzender

## TERMIN E 1 9 9 1

26.04.1991	Jahreshauptversammlung
25.05.1991	Lohrbergfest
29.05.1991	Challenge Day
02.06.1991	Gau-Kinderturnfest
08.06.1991	Sommerfest des TSV Ginnheim
05.10.1991	Oktoberfest der Bayerischen Vereinigung
20.10.1991	DB-Stadtmarathon
09.11.1991	Karnevalseröffnung



**G Y M N A S T I K**

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze - Tel. 52 70 27

für Damen	Montag	19.30 - 21.00 Uhr
Jazz-Gymnastik für Damen	Dienstag	18.00 - 19.00 Uhr
Jazz-Gymnastik für Damen	Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr

(Jazz-Gymnastik in der Turnhalle Diesterwegschule)

**FITNESS- und SKI-GYMNASTIK**

Ihr Ansprechpartner: Peter Fischer - Tel. 51 25 23

für alle	Mittwoch	19.30 - 20.30 Uhr
----------	----------	-------------------

**AUSGLEICHSSPORT**

Ihr Ansprechpartner: Georg Keppler - Tel. 51 86 64

für Herren	Mittwoch	20.30 - 22.00 Uhr
------------	----------	-------------------

**GEMISCHTER C H O R**

Ihr Ansprechpartner: Urusla Bisenius - Tel. 52 60 64

Übungsstunde	Freitag	20.00 - 22.00 Uhr
--------------	---------	-------------------

**FREIZEIT-SCHWIMMEN**

Ihr Ansprechpartner: Wolfgang Busch - Tel. 51 28 23

Stadtbad Mitte	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr
Lehrschwimmbecken		

**S P O R T K E G E L N**

Ihr Ansprechpartner: Ingo Schmieschek - Tel. 54 69 54

Kinder und Jugendliche	Dienstag	14.30 - 16.00 Uhr
Kinder und Jugendliche	Sonntag	9.30 - 12.00 Uhr
Damen und Herren	Mittwoch	14.00 - 20.00 Uhr
Damen und Herren	Donnerstag	14.00 - 20.00 Uhr
Wettkämpfe der Clubs	Samstag	12.00 - 20.00 Uhr
Wettkämpfe der Clubs	Sonntag	13.00 - 20.00 Uhr
Wettkämpfe der Jugend	Sonntag	9.30 - 13.00 Uhr

**SPORTSCHIESSEN**

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger - Tel. 55 97 09

Training	Samstag	17.00 - 23.00 Uhr
Training	Mittwoch	18.00 - 20.00 Uhr

**TANZEN / TC GENNO**

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart - Tel. 53 13 85

Jazz und Modern Dance:		
9 - 14 Jahre	Donnerstag	18.00 - 18.45 Uhr
15 - 24 Jahre	Donnerstag	18.45 - 19.30 Uhr
Breitensport-Tanzen	Donnerstag	19.30 - 23.00 Uhr
Freies Training/Breitensp.	Samstag	15.30 - 17.00 Uhr
Jazz und Modern Dance	Samstag	14.00 - 15.30 Uhr

**TISCHTENNIS**

Ihr Ansprechpartner: Thomas Reuffurth - Tel. 55 74 74

Kinder bis 13 Jahre	Mittwoch	17.00 - 18.30 Uhr
Jugendliche ab 13 Jahre	Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr
Jugendliche ab 13 Jahre	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr
Damen und Herren	Montag	21.00 - 23.00 Uhr
Damen und Herren	Dienstag	20.00 - 23.30 Uhr
Damen und Herren	Freitag	20.00 - 23.30 Uhr

**W A N D E R N**

Ihr Ansprechpartner: Franz Schmitz - Tel. 5 60 25 07

Die Wanderungen finden ca. einmal im Monat statt,  
die Termine werden durch Aushang bekanntgegeben.**K A R N E V A L**

Mini-Garde  
Midi-Garde  
Maxi-Garde  
Männerballett

Die Übungszeiten  
werden zu  
gegebener Zeit  
bekanntgegeben.

**B A D M I N T O N**

Ihr Ansprechpartner: Wolfgang Busch - Tel. 51 28 23

für Jungen ab ca. 12 J.      Donnerstag      17.00 - 18.00 Uhr